

Telefon 034 431 15 94

Fürtenmattestrasse 4, 3455 Grünen

www.sommer-reisen.ch, info@sommer-reisen.ch

SOMMER AG

CARREISEN | REISEBÜRO | TRANSPORTE



Auf dieser Traumreise wird der Süden von Chile und Argentinien vereint, zwei faszinierende Länder, die sowohl viele Gemeinsamkeiten als auch Gegensätze aufweisen. Patagonien, Land der Verheissung, des Windes und der Träume. Hier findet der Reisende was in Europa selten geworden ist: endlose Weiten und viel Einsamkeit. Es ist eine Reise für Naturliebhaber: perfekt geformte Vulkane, nebelverhangene Fjorde, üppige Urwälder, hängende Gletscher, türkis-schimmernde Seen und eine sagenhafte Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren. Unsere Reise beginnt in Chiles Metropole Santiago, die zu den modernsten und sichersten Städten Südamerikas zählt. Unterwegs auf den Traumstraßen Südamerikas – der Panamericana, der Carretera Austral und der Ruta National 40 in Argentinien - führt die Reiseroute in den „Grossen Süden“ Chiles. In der Seenregion, der „Schweiz Südamerikas“, begeben wir uns auf die Spuren der deutschen Einwanderer und weiter südlich bestaunen wir die wildromantische Schönheit des Torres del Paine Nationalparks. Die fantastische Gletscherwelt des Perito Moreno ist ein weiterer Höhepunkt Patagoniens.

01. Tag: Abreise ab Grünen und Flug Zürich – Santiago de Chile

02. Tag: Ankunft in Santiago Orientierungsfahrt

In Santiago Empfang am Flughafen. Im Anschluss Orientierungsfahrt mit Spaziergang. Die Sehenswürdigkeiten von Chiles Hauptstadt konzentrieren sich hauptsächlich auf das koloniale Zentrum. Dort befinden sich der geschichtsträchtige Cerro Santa Lucia, heute eine der schönsten Parkanlagen der Stadt mit herrlicher Aussicht auf das Zentrum von Santiago, die Plaza de Armas mit der Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert und die einstige Münzprägestalt La Moneda, die heute der chilenische Präsidentenplatz ist.

03. Tag: Santiago – Punta Arenas

Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Punta Arenas. In Punta Arenas – mit 110'000 Einwohnern die südlichst gelegene Grossstadt der Welt – begegnet uns eine bunte Mischung von Immigranten aus ganz Europa, die die Stadt an der Magellanstrasse geprägt haben. Beeindruckend ist der Aussichtshügel Cerro la Cruz, von wo aus wir einen tollen Blick über die bunten Dächer der Stadt bis über die Magellanstrasse nach Feuerland haben.

04. Tag: Punta Arenas – Puerto Natales – Torres del Paine-Nationalpark

Nach der Besichtigung des Magellan-Denkmal auf der Plaza de Armas reisen wir weiter in Richtung Norden nach Puerto Natales, wo wir einen Fotostopp am Fjord Ultima Esperanza machen werden. Ein grandioser Anblick ist das schon bald sichtbare Paine-Massiv, das wie eine gigantische Festung in dieser urweltlichen Naturlandschaft auftaucht.

Im Nationalpark Torres del Paine erwarten uns grossartige Szenerien mit azurblauen Lagunen vor gleissenden Gletschern, schäumende Flüsse in zimtfarbenen Pampasteppen, gischende Wasserfälle und dazu eine faszinierende Andenflora und -fauna. Die Laguna Azul bietet bei guten Wetterbedingungen perfekte Motive mit den berühmten „Cuernos“, den Türmen des Paine-Massivs und grasenden Guanakos als Protagonisten. Übernachtung in exponierter Lage am Lago Grey innerhalb des Nationalparks

05. Tag: Torres del Paine-Nationalpark – El Calafate/Argentinien

Auf der Weiterfahrt in Richtung argentinischer Grenze bekommen wir noch einige märchenhafte Anblicke des Paine-Massivs zu sehen. Auf argentinischem Terrain sind je nach Jahreszeit reitende Gauchos zu sehen, die unterstützt von abgerichteten Hunden ihre Schafherden von der Estancia zu den Weiden treiben. Danach fahren wir auf der Ruta 40 durch die Steppenlandschaft der Meseta Vizcachas. Am späten Nachmittag Ankunft in El Calafate, die „Welthauptstadt“ der Gletscher am Lago Argentino, wo wir 2 Nächte bleiben.

06. Tag: Los Glaciares-Nationalpark

Heute unternehmen wir einen Ganztagesausflug zum weltberühmten Perito Moreno-Gletscher, der sich 80 km westlich von El Calafate im Nationalpark Los Glaciares befindet. Auf Laufstegen gelangen wir zu den Aussichtsplattformen am Seeufer des Lago Argentino, die sich direkt gegenüber dem Perito Moreno-Gletscher befinden. Mit etwas Glück erleben wir, wie riesige Eisnadeln unter lautem Getöse in den smaragdgrünen See stürzen. Der Anblick des kalbenden Gletschers gehört mit Sicherheit zu den ganz grossen Erlebnissen Südpatagoniens. Optional können wir von Bajo Las Sombras aus eine 1-stündige Bootsfahrt unternehmen.

07. Tag: El Calafate – Perito Moreno

Heute erwartet uns der längste Streckenabschnitt der Reise. Die 5000 km lange Ruta 40 gehört zu den legendärsten und abenteuerlichsten Fernstrassen des südamerikanischen Kontinents. Die Traumstrasse folgt dem Verlauf der Anden und verbindet La Quiaca an der bolivianischen Grenze und Cabo Virgenes in Patagonien. Wir folgen einem Teilstück der Ruta 40 650 km in Richtung Norden durch die einsame patagonische Steppe. Am Wegesrand lassen sich zahlreiche Guanakos, Choiques (ein Straußenvogel), Gürteltiere und Wildpferde beobachten. Auch den Andenkondor - mit einer Flügelspannweite bis zu drei Metern - kann man hier mit etwas Glück elegant am Himmel fliegen sehen. Gegen Abend erreichen wir die Kleinstadt Perito Moreno.

08. Tag: Perito Moreno – Coyhaique

Bevor wir die Grenze zu Chile überqueren, besuchen wir noch die argentinische Stadt Los Andiguos. Bekannt ist hier das Kirschfest, das alljährlich stattfindet. Durch das Mikroklima gedeihen hier Früchte wie Aprikosen und Kirschen. Der Ort ist durch seine Lage auch zu einem Tourismuszentrum geworden. Skifahren, Wandern und Bootsausflüge sind begehrt.

09. Tag: Coyhaique – Puyuhuapi

Westlich von Coyhaique passieren wir das Schutzgebiet Río Simpson mit einem lohnenden Fotostopp bei den Wasserfällen „Cascada de Virgen“. Nach Villa Amengual begeistert die Carretera Austral mit einer Fülle kontrastreicher Szenerien: vergletscherte Berge, rauschende Wasserfälle, Südbuchenwälder und Fuchsiengewächse begeistern. Bei guter Sicht ist der eindrucksvolle, vergletscherte 2300 Meter hohe Vulkan Corcovado sichtbar. Diese Nacht logieren wir im Hotel Termas de Puyuhuapi & Spa, einem Idyll an einem Fjord gelegen. Hier können wir unter freiem Himmel die heissen Quellen in Erdlöchern genießen.

10. Tag: Puyuhuapi – Chaiten

Wir erreichen das Dorf Puyuhuapi. Die schöne Lage des Dorfes, die alten Holzhäuser aus der Gründerzeit und sein angenehmes Flair bieten jede Menge Fotomotive. Je weiter südlicher wir auf der Carretera Austral in Richtung Süden fahren, desto einmaliger werden die kontrastreichen Szenerien: Landschaften aus Gletschern, Fjorden, Wäldern und unglaublich viel Einsamkeit. Am Abend erreichen wir Chaitén, ein Dorf, das nach einem Vulkanausbruch zerstört wurde und heute wieder zu neuem Leben erwacht ist. Hier werden wir die Kraft eines Vulkanausbruches hautnah zu sehen bekommen. Übernachtung im Raum Chaiten.

11. Tag: Chaiten – Fährfahrt durch die Patagonischen Fjorde – Puerto Varas

Die Fahrt führt durch den Pumalín-Nationalpark und ist landschaftlich wunderschön. Wir werden begleitet vom üppigen valdivianischen Regenwald und riesigen Farn- und Nalcapflanzen. Am kleinen Fährableger von Caleta Gonzalo endet die Carretera Austral abrupt an einem Fjord. Von nun an geht es nur noch mit Fährschiffen weiter durch die Traumwelt der patagonischen Fjorde. Wieder Festland unter den Füßen, fahren wir entlang der schönen Küstenregion von Puerto Mont und erreichen am späten Abend Puerto Varas, das herrlich am Lago Llanquihue liegt.

12. Tag: Puerto Varas und Umgebung

Wir befinden sich im chilenischen Seengebiet, das zu den schönsten Regionen Südamerikas zählt und deshalb auch als die „chilenische Schweiz“ bezeichnet wird. Die 60 km lange Fahrt zum Vicente Rosales-Nationalpark führt entlang des Lago Llanquihue mit traumhaften Ausblicken auf die Vulkane Osorno, Calbuco, Puntiguado und Tronador. Am Fluss Petrohué und bereits zum Nationalpark Vicente Pérez Rosales gehörend, befinden sich die herrlichen Kaskaden von Petrohué. Anschliessend fahren wir zum hübschen Dorf Cochamó, das malerisch am Reloncaví-Fjord liegt. Zum Abschluss des Tages besuchen wir Frutillar, das mit seinem alpenländischen Charme überrascht. Interessant ist vor allem die Besichtigung des Freilichtmuseums Colonial Alemán, wo uns hautnah die deutsche Besiedlungsgeschichte begegnet.

13. Tag: Puerto Varas – Los Ángeles

Auf der Ruta 5, wie die Panamericana in Chile heisst, geht die Fahrt weiter in Richtung Norden. Ein lohnender Abstecher abseits der Panamericana ist die Stadt Valdivia, die wir um die Mittagszeit erreichen werden. Sehenswert ist der Fisch- und Gemüsemarkt Mercado Fluvial direkt am Fluss, wo wir die Seelöwen beobachten können, wie sie sich um die Fischabfälle der Händler mit den Pelikanen und Kormoranen streiten. Optional können wir eine Bootstour auf dem Fluss Calle Calle unternehmen. Anschliessend geht es zurück auf die Ruta 5, der wir bis Los Ángeles folgen werden.

14. Tag: Los Ángeles – Santiago

Der erste Fotostopp des heutigen Tages ist am Wasserfall „Salto del Laja“. Gegen Mittag erreichen wir bei San Javier das Maule-Tal, das neben dem Valle de Maipo die „Wiege des chilenischen Weinbaus“ ist. Wir besuchen ein Weingut und können uns bei einer Degustation selbst von der Qualität des Weines überzeugen. Alle roten und weissen Rebsorten werden im Valle del Maule angepflanzt, wobei die roten Weine besonders hochwertig sind. Der weitere Streckenabschnitt bis nach Santiago führt durch eine der fruchtbarsten Gebiete des Landes. Hier werden Wein, Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Rindfleisch und Milchprodukte für das ganze Land und den Export produziert. Gegen Abend erreichen wir Chiles sechs Millionen Metropole Santiago. Unser Hotel befindet sich im modernen Stadtteil Providencia, ein belebtes Viertel mit vielen Geschäften, Cafés und Restaurants.

15. Tag: Valparaíso

Heute unternehmen wir einen Ausflug an die Pazifikküste. Die von 40 Hügeln umgebene Stadt Valparaíso - für die meisten Chilenen die schönste Stadt des Landes und UNESCO-Welterbe - wird von ihrem Hafen, ihren alten Standseilbahnen und den bunten Häusern geprägt. Wir unternehmen einen geführten Spaziergang durch die bunte und lebendige Hafenstadt sowie eine Fahrt mit einem nostalgischen Aufzug hinauf in die Oberstadt und schlendern durch die verwinkelten, malerischen Gassen mit ihren farbenfrohen Häusern. Nachmittags Rückfahrt nach Santiago. Am Abend verabschieden wir uns mit einem Abschiedsdinner.

16. Tag: Santiago – Rückflug in die Schweiz

Je nach Abflug haben wir noch Zeit zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Europa.

17. Tag: Ankunft in der Schweiz

Arrangementpreis RICHTPREIS	Fr.	8200.00
Einzelzimmerzuschlag	Fr.	990.00
Annulationskosten-/SOS-Versicherung	Fr.	123.00

Im Arrangementpreis inbegriffen:

- Transfer zum Flughafen und zurück
- Flüge ab/bis Schweiz inkl. innerchilenischer Flug
- Rundreise im europäischen 4-Sterne-Reisebus
- Stadtrundfahrt in Santiago mit örtlichem Bus und Guide
- Durchgehende, deutschsprachige Reiseleitung
- 13 x Übernachtung in Mittelklassehotels mit Dusche/WC
- 1x Übernachtung in einem einfacheren Hotel
- 14 x Frühstück (landesüblich)
- 14 x Halbpension (teils Mittag-, teils Abendessen)
- Eintritt Nationalpark Los Glaciares
- Besuch eines Weingutes mit Weinprobe
- Eintritt zum Museum Colonial Aleman
- Fährüberfahrten gemäss Programm
- ausführliches Informationspaket und Reiseführer

Hinweise:

- Für diese Reise ist ein mindestens 6 Monate nach der Rückreise gültiger Reisepass erforderlich. Es ist kein Visum erforderlich.
- Wir weisen darauf hin, dass sich einzelne Leistungen aufgrund der Langfristigkeit der Ausschreibung ändern können. Änderungen des Reiseprogrammes sind auch aufgrund von „Höherer Gewalt“, organisatorischen, witterungsbedingten, politischen oder sonstigen Gründen möglich!
- Preisänderungen sind vorbehalten. Für die Flüge ist ein Richtpreis eingerechnet.